

## Sitzungsniederschrift

<b>Gremium:</b>	<b>Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration und Integration</b>
<b>Sitzung am:</b>	<b>Mittwoch, 03.06.2015</b>
<b>Sitzungsort:</b>	<b>Besprechungsraum B 15 der Kreisverwaltung Bad Dürkheim</b>
<b>Sitzungsdauer:</b>	<b>19:30 Uhr – 22:10 Uhr</b>
<b>Art der Sitzung:</b>	<b>öffentlich</b>

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

**Niederschriftführer**

**Vorsitzender**

Bernd Frietsch

Ernst Bedau

### **Anwesend waren:**

Bedau, Ernst	als Vorsitzender
Breier Anna	stellvertretende Vorsitzende
Jennings Lara	stellvertretende Vorsitzende

### **Beiratsmitglieder**

Beris, Kamilla	(fehlte entschuldigt)
Farge, Etienne	
Farge, Olivier	
Frietsch, Bernd	
Kaufmann, Agnes	
Türkoglu, Bayram	
Uzun, Inci	

### **Vertretung der Fraktionen**

Groß, Birgit	
Germann, Andrea	
Schow, Maren	
Hoffmann, Rudolf	
Kall, Natalia	(fehlte entschuldigt)

### **Stellvertretende Vertretung der Fraktionen**

Yildiz, Mehmet	als Zuhörer
----------------	-------------

### **Verwaltung**

Rüttger, Frank	<b>Kreisbeigeordneter</b>
----------------	---------------------------

## T a g e s o r d n u n g :

### Bestimmung einer Protokollführerin/eines Protokollführers

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22. April 2015
4. Verteilung des Beirats-Flyers
5. Sprechstunden des Beirates; Informationszettel in verschiedenen Sprachen
6. Organisation des Sprachmittlersystems; Bestellung von Anna Breier zur Beauftragung des Beirates für das Sprachmittlersystem
7. Integrationsfest Haßloch
8. Berichte aus den Arbeitskreisen und Festlegung der weiteren Arbeitsschritte
  - Arbeitskreis "Tag der offenen Tür"
  - Arbeitskreis "Außenkontakte des Beirates"
  - Arbeitskreis "Homepage"
9. Verhaltenskodex der Beiratsmitglieder
10. Stellungnahmen des Beirates bei aktuellen Anlässen
11. Durchführung eines Integrationsfestes durch den Beirat des Landkreises Bad Dürkheim ; weiteres Vorgehen
12. Informationen und Mitteilungen
13. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

### Protokollführung:

Vor Eröffnung der Sitzung wird Herr Frietsch zum Protokollführer bestimmt

## **Tagesordnungspunkt Nr. 1**

### **Begrüßung**

- Herr Bedau, Vorsitzender des Beirats, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
- Anwesende Beiratsmitglieder: s. Anlage „Anwesenheitsliste“
- als Gäste sind anwesend:
  - Kreisbeigeordneter Herr Frank Rüttger,
  - 3 Besucher,
  - eine Vertreterin der Tagespresse (Die Rheinpfalz)
- Einvernehmlich sollen bis 21:30 Uhr alle Tagesordnungspunkte bis einschl. Nr. 12 abgehandelt werden, um bis 22:00 Uhr ausreichend Zeit für den Punkt 13 „Verschiedenes“ zu haben.

## **Tagesordnungspunkt Nr. 2**

### **Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

- Es wird festgestellt: Aufgrund der Anzahl anwesender Beiratsmitglieder ist die Versammlung beschlussfähig.

## **Tagesordnungspunkt Nr. 3**

### **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22. April 2015**

- Da das Protokoll/die Niederschrift erst in der laufenden Sitzung verteilt wurde, wird TOP 3 „Genehmigung“ vertagt.
- Herr Frietsch gibt folgende Hinweise:
  - 1) In der vorliegenden Form des Protokolls (Ausdruck der Kreisverwaltung) erscheinen alle bis auf eine von den Kreistagsfraktionen entsandten Personen einschließlich ihrer Stellvertreter als anwesend. Dies ist jedoch unrichtig. Hier muss eine andere, unmissverständliche Form der Präsentation gefunden werden.
  - 2) Das Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung vom 22.04.2015 wurde in Anwesenheit und unter den Augen der heute, 03.06.2015, anwesenden Besucher verteilt. Es stellt sich insofern die Frage der Wahrung der Nichtöffentlichkeit der Sitzung vom 22.04.2015.

## Tagesordnungspunkt Nr. 4

### Verteilung des Beirats-Flyers

- In Anlehnung an den vorgelegten Verteilungsplan wird der Flyer in unterschiedlich großen Stückzahlen an die Anwesenden zur Auslage an relevanten Orten verteilt.
- Vorschläge zur Versendung eines Belegexemplars bzw. für Verteilerorte:  
Schulen im Landkreis  
Kirchengemeinden (über Dekanate)  
umliegende Beiräte für Migration und Integration
- **Beschluss:** Frau Beris wird ermächtigt, die Rechnung der Fa. CHILI, Neustadt a.d.W., für die Herstellung der Flyer auszugleichen (314,87 EUR, Rechnung vom 19.05.2015)

## Tagesordnungspunkt Nr. 5

### Sprechstunden des Beirates; Informationszettel in verschiedenen Sprachen

- Herr Bedau thematisiert die derzeit wenig genutzten und wenig effektiven Sprechstunden des Beirats an jedem ersten Donnerstag pro Monat. Er schlägt Änderungen ab 2016 vor in Form eines Art Bereitschaftsdienstes analog des Bereitschaftsdienstes der Ärzte. Er wird diesen Punkt nach der Sommerpause auf die Tagesordnung der Beiratssitzung setzen..
- Vorschlag von Sprechstunden in Kooperation z.B. mit der neuen Caritas-Beratungsstelle.
- Handreichungen (Informationsblätter) in verschiedenen Sprachen zum Sprechstundenangebot hat Herr Bedau bereits privat erstellt/veranlasst.
- Diese Handreichungen zur Auslage gehen vorerst in englischer und französischer Sprache an die Ausländerbehörde des Landkreises (Amt für Migration und Integration) und ausgewählte Institutionen, mit denen Migranten in nennenswertem Umfang in Berührung kommen.
- Die Verteilung erfolgt zusammen mit den Beiratsflyern. Veranlasst wurde der Druck von je 1000 Stück.

## Tagesordnungspunkt Nr. 6

### Organisation des Sprachmittlersystems; Bestellung von Anna Breier zur Beauftragten des Beirates für das Sprachmittlersystem

- Frau Breier berichtet bzgl. Anfragen nach Dolmetschern von Überlastung schon vor offiziellem Beginn des Systems.

- Versicherungsrechtliche - und datenschutzrechtliche Fragen sind noch nicht geklärt.
- Aktuell sind über 30 Freiwillige für das Dolmetschersystem registriert.
- Die Zahl der Anfragen nach Dolmetscherdiensten ist jetzt schon erheblich (z.B. Kita für Elterngespräch).
- Frau Anna Breier wird von den Beiratsmitgliedern einstimmig zur Beauftragten für das Sprachmittlersystem gewählt.
- Herr Bedau erklärt sich bereit, ggf. als Vertretung zu fungieren.
- Der Vorstand wird beauftragt, Fremdsprachenkenntnisse von Ärzten, Anwälten u.a. Berufsständen zusammenzustellen, evtl. über die jeweiligen Kammern. In diesem Zusammenhang gibt Herr Frietsch einen Hinweis auf eine durch Frau Jallonen, Migrationsbeauftragte der Stadt Ludwigshafen, weitergereichte Liste von Ärzten mit Angabe ihrer Fremdsprachenkenntnisse, soweit sie Mitglied sind in der Gesundheitsorganisation Ludwigshafen eG (GO-LU).
- Über einen Verteiler der Sprachmittlerliste ist noch nicht entschieden. Bisheriger Stand der Überlegungen: Weitergabe an Ausländerbehörde, Sozialämter, Asylvereine wird befürwortet, nicht jedoch an Migranten oder Einzelpersonen.
- Die Frage nach einer Haftpflicht bei Übersetzungsfehlern durch die ehrenamtlichen Sprachmittler konnte nicht spontan beantwortet werden. Herr Rüttger erklärt sich bereit, dieser Frage nachzugehen.
- Durch die Kreisverwaltung wird geklärt, wie das Dokument zur Beauftragung der Sprachmittler lauten muss, ob lediglich eine anerkennende Begrüßungsurkunde oder aber eine Bestellungsurkunde überreicht werden kann.
- In einer weiteren Veranstaltung werden restliche Fragen mit den Dolmetschern direkt geklärt.
- Herr Bedau legt Wert auf die Feststellung, dass in dringenden Fällen schon jetzt ein Sprachmittlerkontakt über Frau Breier hergestellt werden kann. Auf gar keinen Fall kommt jedoch vor Klärung versicherungsrechtlicher Fragen ein Einsatz der Sprachmittler vor Ort in Betracht.

Zu erledigen/Verantwortlich/Termin:

1. Klärung der rechtlichen Fragen Versicherungsschutz und Datenschutz:  
Vorstand und Kreisverwaltung (Herr Rüttger);

2. Besorgung Fremdsprachenkenntnisse von Ärzten u.a.:

## Tagesordnungspunkt Nr. 7

### **Integrationsfest Haßloch**

- Ein Infostand des Beirats wird - wie am Vortag beim Tag der offenen Tür der Kreisverwaltung - auch beim Integrationsfest in Haßloch am 14. Juni 2015 vertreten sein.
- Leitung bei beiden Anlässen: Mehmet Yildiz
- Ein von Herrn Bedau angeregtes gemeinsames Kaffeetrinken der Beiratsmitglieder auf dem Fest in Haßloch mit anschließender Führung über die Festmeile muss mangels Beteiligung entfallen.
- Standdienst wird durchgeführt in drei Schichten à zwei Personen (Beiratsmitglieder). Eine Präsenzliste zum Ausfüllen wird in die Runde gereicht.

## Tagesordnungspunkt Nr. 8

### **Berichte aus den Arbeitskreisen und Festlegung der weiteren Arbeitsschritte**

- Arbeitskreis "Tag der offenen Tür"
- Arbeitskreis "Außenkontakte des Beirates"
- Arbeitskreis "Homepage"

#### **TOP 8, Nr. 1: Arbeitskreis „Tag der offenen Tür“**

- Herr Yildiz berichtet zur angedachten Reichung von „Fingerfood“, dass es eine absolute Notwendigkeit sei, Namen und Inhaltsstoffe der Speisen für das Publikum kenntlich zu machen.
- Die Frage „Wie macht man das Publikum auf den Infostand des Beirats aufmerksam?“ wird diskutiert. Es sollen Informationen über Asylbewerberzahlen u.a. gegeben werden. Herr Yildiz erstellt Plakate mit statistischen Angaben zum Aushängen. Dabei sollen, wie von Herrn Olivier Farge angeregt, Angaben über mutmaßlich Ressentiments schürende Kosten für die Unterbringung der Asylbewerber nicht öffentlich ausgestellt werden.
- Vom Publikum gestellte Fragen und Diskussionsbeiträge sollen auf einer Zettelwand Platz finden zur späteren Auswertung.
- Herr Yildiz bemerkt, dass der Arbeitskreis „Tag der offenen Tür“ etwas unter der geringen Mitwirkungsbereitschaft der Beiratsmitglieder leide.
- Der Standdienst wird durchgeführt in drei Schichten à zwei Personen (Beiratsmitglieder).
- Für die Bereitstellung/Spenden von geeignetem „Fingerfood“ haben sich nicht genügend Beiratsmitglieder in die dafür vorbereitete Liste eingetragen, weshalb dieses Angebot am Tag der offenen Tür voraussichtlich entfallen wird.
- Anmerkung: Die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Tag der offenen Tür“ haben dann doch kleine Naschereien organisiert ( Kekse, Pistazien, Bonbons, Trockenfrüchte, Süßspeise, türkischer Tee aus Samowar)

### TOP 8, Nr. 2: Arbeitskreis „Außenkontakte des Beirats“

- Frau Jennings berichtet: Eine erste gemeinsame Sitzung wird es geben am Dienstag, 16.06.2015, um 19:30 Uhr, zusammen mit dem Beirat für Migration und Integration der Stadt Grünstadt. Sitzungsort: Sitzungsraum im Weinstraßencenter Grünstadt, Turnstraße 7, 67269 Grünstadt.
- Es handelt sich hierbei um eine offizielle Sitzung des Beirats. Eine Einladung zur Sitzung an den Beirat des Landkreises Bad Dürkheim für Migration und Integration wird insofern zugesendet über die Kreisverwaltung. Eine Einladung an den Beirat für Migration und Integration der Stadt Grünstadt ergeht von dort.
- Weitere gemeinsame Sitzungen mit anderen Beiräten sind noch nicht terminiert. Hierzu sollen die Erfahrungen von der Sitzung am 16.06.2015 in Grünstadt abgewartet werden.
- **Beschluss:** Vorläufig wird die Sitzung in Grünstadt terminiert und abgehalten. In der Sitzung des Beirats im Juli wird ein weiterer Beschluss gefasst werden über die Fortsetzung von weiteren gemeinsamen Sitzungen.

### TOP 8, Nr. 3: Arbeitskreis „Homepage“

- Herr Hoffmann berichtet über Unsicherheiten wegen einer einheitlichen Textgestaltung. Vorschlag und Festlegung: 4 Zeilen à 40 Zeichen, einschl. eines Mottos/Leitspruchs
- Für die weitere Arbeit an der Homepagegestaltung bittet Herr Yildiz die Beiratsmitglieder um Zusendung ihres Bildes und ihres persönlichen Textes innerhalb einer Frist von zwei Wochen über Herrn Hoffmann

Zu erledigen/Verantwortlich/Termin:

Alle Beiratsmitglieder, die bislang Text und/oder Foto noch nicht an Herrn Hoffmann übermittelt haben

### Tagesordnungspunkt Nr. 9

#### Verhaltenskodex der Beiratsmitglieder

- Die in den Sitzungsunterlagen enthaltene Beschlussvorlage von Herrn Bedau wird einstimmig angenommen.

Zu erledigen/Verantwortlich/Termin

## Tagesordnungspunkt Nr. 10

### Stellungnahmen des Beirates bei aktuellen Anlässen

- Erörtert wird die in den Sitzungsunterlagen enthaltene Vorlage von Herrn Bedau.
- Anregung von Frau Groß zu Punkt 3 („Der Antrag wird vom federführenden Beiratsvorstand sofort allen Beiratsmitgliedern weitergeleitet“): Bei E-Mail-Versand mit der Bitte um Lesebestätigung!
- Einwand: Das Procedere scheint zu umständlich, denn in der Realität sehen die Abläufe anders aus: Die Medien fragen die persönliche Meinung des angesprochenen Beiratsmitglieds sofort ab. Eine Lösung dieses „Umständlichkeits-Problems“ wird nicht gefunden.
- **Beschluss:** Mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen gilt die Vorlage von Herrn Bedau als beschlossen.

## Tagesordnungspunkt Nr. 11

### Durchführung eines Integrationsfestes durch den Beirat des Landkreises Bad Dürkheim ; weiteres Vorgehen

- Grundsätzliche Frage: sind die Beiratsmitglieder bereit, sich in der Organisation eines Integrationsfestes zu engagieren? Benötigt werden Hauptverantwortliche für die Teilbereiche Künstlerengagements, Standvergabe, Sponsoring, Infrastrukturaufgaben. Jeder Hauptverantwortliche soll unterstützt werden von etwa zwei weiteren Beiratsmitgliedern. Zusätzliche Unterstützer lassen sich gegebenenfalls aus dem Kreis der nicht gewählten Beiratskandidatinnen/en gewinnen. Erst dann macht es Sinn, dass sich der Beirat an den Landkreis wendet u.a. mit der Bitte um administrative Unterstützung und die Bereitstellung der erforderlichen Geldmittel.
- Der Vorsitzende weist auf das Problem hin, dass die Organisation eines solchen Festes die Kapazitäten einzelner Beiratsmitglieder für Monate binden kann, sodass darunter andere Aktivitäten leiden können.
- Der Kern der Organisatoren müsste aus Mitgliedern des Beirats des Landkreises Bad Dürkheim für Migration und Integration bestehen. Nachrangig, aber im Auge zu behalten, ist die Frage einer Kooperation mit anderen Beiräten oder Vereinen.
- Die weitere Beratschlagung wird vertagt, voraussichtlich auf die Sitzung im Juli. Dort soll zuerst geklärt werden, ob sich Beiratsmitglieder bereit erklären, für Teilbereiche die Hauptverantwortung zu übernehmen.
- Der Vorsitzende stellt für den Vorstand fest: Der Vorstand forciert die Organisation eines Beirats-Festes nicht, ist aber zur uneingeschränkten Mitarbeit mit ganzem Einsatz bereit, wenn sich die Verantwortlichen für die Teilbereiche finden.

## Tagesordnungspunkt Nr. 12

### Informationen und Mitteilungen

- Herr Bedau berichtet über die Unterredung mit Herrn Rüttger zu folgenden Themen:
- gemeinsame Beiratssitzungen mit anderen Beiräten im Kreis und Neustadt: Das sind offizielle Sitzungen, Einladungen versendet die Kreisverwaltung.
- Sprachmittlersystem: die Kreisverwaltung benötigt nach Auskunft von Herrn Rüttger noch ca. 14 Tage Zeit zur Klärung der offenen Fragen.
- Sprachmittlersystem: Angestrebt wird eine offizielle Veranstaltung im Ratssaal der Kreisverwaltung mit Überreichung von Urkunden und Klärung noch offener Fragen.
- Steuerungsgruppe Willkommenskultur: Herr Rüttger berichtet, dass in einer Kreistagssitzung eine Ausweitung des Teilnehmerkreises dieses Gremiums erörtert wird.
- Der Vorsitzende schlägt einen (jährlichen) schriftlichen Tätigkeitsbericht an den Kreistag vor. Der erste Bericht soll zur Kreistagssitzung am 8. Juli 2015 vorgelegt werden. Der Vorsitzende erstellt einen Entwurf, der allen Beiratsmitgliedern mit der Bitte um Ergänzung zugeleitet wird. (Ist zwischenzeitlich erfolgt). Der Vorstand wird sich in der Kreistagssitzung vom 8. Juli 2015 auch persönlich vorstellen.
- Frau Jennings berichtet über ein Gespräch des kompletten Beiratvorstandes und Herrn Rüttger mit der Leitung der Kreisvolkshochschule. Themen: Derzeit keine zusätzlichen Integrationskurse; im September und November Beginn neuer Kurse; Deutsch-Ferienkurse für Kinder. (Herr Frietsch bittet hierzu um Öffnung der Deutsch-Ferienkurse für einen größeren Teilnehmerkreis ohne das Ausschlusskriterium „Einreisedatum liegt länger als sechs Monate zurück“ sowie um mehr dezentrale Durchführung dieser Kurse auch außerhalb Bad Dürkheims. Herr Rüttger verspricht, sich darum zu kümmern und wird dem Beirat in der Juli-Sitzung berichten).
- Kreisvolkshochschule: Lehrmaterial bei externen Integrations- und Sprachkursen sollten mit der VHS koordiniert werden. Denn Prüfungsabnahme erfolgt nur - in der dafür zugelassenen, zertifizierten - Kreis-VHS.
- Frau Breier berichtet über die Veranstaltung des Protestantischen Dekanats und der Stadt Bad Dürkheim am 27.05.2015 in Bad Dürkheim: Hauptsächlich berichteten die Dekanin und der Stadt-Beigeordnete über die aktuelle Lage bzgl. Flüchtlingsunterbringung und -betreuung in Bad Dürkheim. Unser Beirat war mit dem Flyer und einem Merkblatt zum Sprachmittlersystem präsent. Aus zeitlichen Gründen konnten andere Aspekte, u.a auch die Aufgaben und Hilfsangebote des Beirats des Landkreises, nur am Rande gestreift werden.

Herr Bedau informiert, dass die Juni-Sprechstunde des Beirats eigentlich vom 4. Juni (Fronleichnam) auf den 11. Juni verlegt wurde. Wegen der Vorbereitungen zum Tag

der offenen Tür findet die Sprechstunde aber am 18. Juni statt. Herr Frietsch und Frau Groß können auch diesen geänderten Termin wahrnehmen

### **Tagesordnungspunkt Nr. 13**

#### **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

- Herr Rüttger berichtet, dass eine erste Sozialarbeiterin für den Bereich Asyl und Flüchtlinge durch den Landkreis eingestellt worden sei. Diese wird nach Einarbeitung mit dem Beirat Kontakt aufnehmen.
- Herr Rüttger beantwortet die Frage von Herrn Frietsch nach dem Bearbeitungsstand der Anträge auf Zuschüsse für ehrenamtlich durchgeführte Sprachkurse aus den Mitteln der kreiseigenen Stiftung. Es seien bisher nur zwei Anträge eingegangen. Diese sollen nun aber innerhalb einer Woche bearbeitet und beantwortet werden.
- Herr Frietsch spricht das Thema Altersgrenze für die Berufsbildende Schule Bad Dürkheim an. Er weist auf die Wichtigkeit dieser Einrichtung gerade für Migranten hin. Eine Herabsenkung der Altersgrenze versperrt vielen Migranten den oft einzigen Weg, zu einem Bildungsabschluss und zu einer Berufsausbildung zu gelangen. Herr Rüttger sichert Überprüfung und Bericht in der Juli-Sitzung zu.